



Jahresbericht

2025



lebenshilfe-bremen.de



[facebook.com/
lhbremen](https://facebook.com/lhbremen)



[instagram.com/
lebenshilfebremen](https://instagram.com/lebenshilfebremen)



[youtube.com/
@lebenshilfebremen1960](https://youtube.com/@lebenshilfebremen1960)



lebenshilfe-bremen.shop



leichte-sprache.de

Vorwort

Vorstand Lebenshilfe Bremen



Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

ein gutes Jahr lässt sich nicht allein an Zahlen, Projekten oder Abschlüssen messen. Ein gutes Jahr zeigt sich vor allem an den Menschen. Wo Menschen sich gesehen fühlen, gerne Verantwortung übernehmen und gemeinsam mit Tatkraft für etwas einstehen, kann sich Erfolg einstellen und Gutes entstehen!

Die Arbeit der Lebenshilfe Bremen lebt genau von diesem Miteinander. Von Menschen, die begleiten, ermutigen und ermöglichen. Von Mitarbeiter*innen, Ehrenamtlichen und Angehörigen, die jeden Tag dazu beitragen, dass Teilhabe nicht nur ein Wort bleibt, sondern im Alltag erfahrbar wird.

Gleichzeitig erleben wir - wie viele andere soziale Organisationen auch - dass gute Arbeit keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Fachkräfte fehlen, Belastungen steigen, Anforderungen wachsen. Umso wichtiger ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen Menschen gerne bleiben, sich entwickeln können, mit ihren Ideen gehört werden und Wertschätzung sowie Unterstützung erfahren.

Und manchmal ist es doch lohnenswert, einen Blick auf die Zahlen zu werfen. Denn sie verdeutlichen eines: dass wir viele sind, die einen Beitrag leisten wollen - auch in unsteten Zeiten, in denen wir unsere Werte nicht oft genug und laut genug betonen können.

Als Vorstand ist es uns ein zentrales Anliegen, Verantwortung zu übernehmen. Für die Menschen, die wir begleiten, ebenso wie für die Menschen, die die Arbeit der Lebenshilfe Bremen tagtäglich schultern. Beides gehört untrennbar zusammen.

Wir danken allen, die die Lebenshilfe Bremen im vergangenen Jahr mit Engagement, Vertrauen und Solidarität getragen haben. Gemeinsam wollen wir auch in Zukunft dafür einstehen, dass Teilhabe, Vielfalt und Menschlichkeit mehr sind als gute Vorsätze.

Herzlichst, Ihre

Dr. Katrin Behruzi

Vorsitzende des Vorstands der Lebenshilfe Bremen e.V.

Vorwort

Geschäftsführung Lebenshilfe Bremen

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2025 hat erneut gezeigt, wie bedeutsam unsere Arbeit ist. Die Nachfrage nach Beratung, Begleitung und Unterstützung bleibt hoch – in allen Bereichen der Lebenshilfe Bremen.

Diese Angebote verlässlich aufrechtzuerhalten, gelingt nur durch das Engagement unserer Mitarbeiter*innen. Ihre Fachlichkeit, ihre Erfahrung und ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, sind die Grundlage unserer täglichen Arbeit. Gleichzeitig stehen wir vor der Herausforderung, neue Kolleg*innen zu gewinnen, Wissen weiterzugeben und gute Arbeitsbedingungen zu sichern.

Neben der inhaltlichen Weiterentwicklung unserer Angebote waren daher auch strukturelle Fragen prägend: Personalgewinnung, Qualifizierung, Einarbeitung und langfristige Bindung von Mitarbeiter*innen. Diese Themen begleiten uns nicht punktuell, sondern kontinuierlich – und sie werden auch in den kommenden Jahren von zentraler Bedeutung sein.

Neben dem engagierten Einsatz unserer Mitarbeiter*innen braucht es zudem Rahmenbedingungen und eine gute Zusammenarbeit mit Stellen aus Politik, Verbänden und Sozialwirtschaft. Diesem engen Austausch und der stetigen Vernetzung widmen wir ein großes Augenmerk. Dabei bleibt - auch vor dem Hintergrund zunehmender Digitalisierung - nach wie vor der persönliche Austausch von zentraler Bedeutung.

Gerade Veranstaltungen und gemeinsame Termine bieten



die Möglichkeit, Perspektiven zusammenzuführen, Anliegen sichtbar zu machen und Zusammenarbeit konkret zu gestalten.

Im Jahr 2025 boten zahlreiche Gelegenheiten Raum für diesen Austausch. So nahmen wir unter anderem am Neujahrsempfang der Bremischen Bürgerschaft teil, bei dem viele interessante und wichtige Gespräche geführt werden konnten. Ein weiterer Anlass war der Festakt zum 20-jährigen Bestehen des Amtes des Landesbehindertenbeauftragten, das seit seiner Einführung wichtige Impulse für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung setzt.

Darüber hinaus waren Vertreter*innen der Lebenshilfe Bremen beim Wilhelm-Kaisen-Bürgermahl im Bremer Rathaus sowie bei der Mitgliederversammlung der Bundesvereinigung Lebenshilfe in Berlin präsent.

Auch der direkte Dialog mit der Politik wurde fortgeführt,

so z. B. im Oktober des vergangenen Jahres, als der Landesbehindertenbeauftragte Arne Frankenstein zu einem Austausch zwischen Bewohner*innen aus den Wohneinrichtungen der Lebenshilfe Bremen und der Sozialsenatorin Dr. Claudia Schilling einlud. Hier konnten in Vertretung durch den Bewohnerbeirat Anliegen und Perspektiven aus dem Alltag in unseren Wohngemeinschaften eingebracht werden.

Beim Blättern in diesem Bericht wird Ihnen sicher auffallen, dass er dieses Jahr eine leichte Umgestaltung erfahren hat. Die Anpassungen wurden im Sinne der Lesefreundlichkeit und vor dem Hintergrund unseres Anspruchs vorgenommen, die Menschen, die die Arbeit der Lebenshilfe verfolgen, transparent und ansprechend über die Angebote und Entwicklungen zu informieren.

Der vorliegende Jahresbericht gibt weiterhin Einblick in unsere Arbeit, unsere Schwerpunkte und unsere Herausforderungen. Er zeigt, was wir gemeinsam erreicht haben, und macht deutlich, worauf es künftig ankommt: Verlässlichkeit, Qualität und Zusammenarbeit – intern wie extern.

Hans-Peter Keck

Geschäftsführer

Sonja Griese

Stellv. Geschäftsführerin

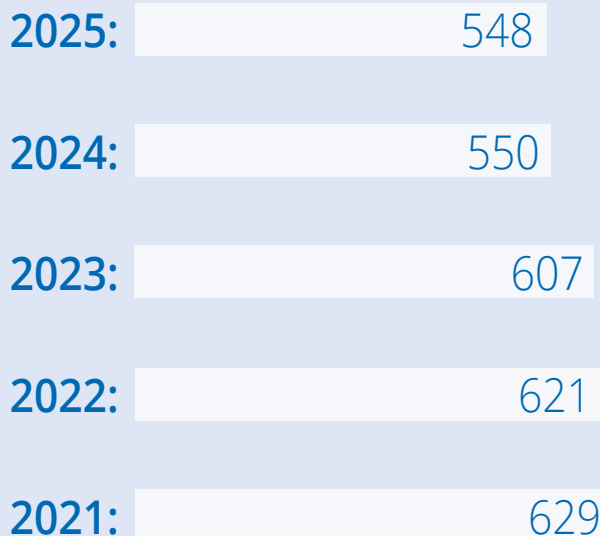


Dankbar für den wertvollen und lebendigen Austausch mit Landesbehindertenbeauftragtem Arne Frankenstein (vordere Mitte) und Sozialsenatorin Claudia Schilling (hinten 3. v. l.).

Entwicklung der Mitgliederzahlen

der Lebenshilfe Bremen e.V.

in den letzten fünf Jahren:



Selbstvertretung

Mitreden. Mitgestalten.



Selbstvertretung ist eine wesentliche Säule der Arbeit der Lebenshilfe. Daher wird diese, wo immer möglich, gefördert und unterstützt. Die Selbstvertretung bei der Lebenshilfe Bremen wird insbesondere durch die Vereinigung **WIR sind die Aktiven und reden mit** gestaltet. Seit 2004 setzen sich Menschen mit geistiger Behinderung hier aktiv für ihre Interessen, Selbstbestimmung und Mitsprache ein. Ein Sprecherrat berät den Vorstand der Lebenshilfe Bremen, setzt sich auf politischer Ebene ein und vertritt die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigung. Die Sprecher der Vereinigung WIR sind Detlev Erasmy und Klaus Lormes. Einmal im Monat treffen sich die Mitglieder zu einer Sitzung.

>> [Kontakt: wir_reden_mit@lebenshilfe-bremen.de](mailto:wir_reden_mit@lebenshilfe-bremen.de)

JAHRESBERICHT DER VEREINIGUNG WIR 2025

Mitglieder-Versammlung der Bundesvereinigung

Im November 2025 hatte die Bundesvereinigung Lebenshilfe ihre jährliche Hauptversammlung.

Die Lebenshilfe Bremen war auch dabei.

Detlev Erasmy vertrat die Vereinigung WIR auf der Versammlung.

Selbstvertretung in ganz Deutschland

Der Rat behinderter Menschen der Lebenshilfe Bundesvereinigung hatte seine Sitzung im September 2025 in Bremen.

Der Rat hat 16 Mitglieder, aus jedem Bundesland eines.

Am 14. April 2026 war der Parlamentarische Abend in Berlin.

Es trafen sich Vertreter der Lebenshilfe und der Rat behinderter Menschen, um mit Politiker*innen darüber zu reden, wie viel Geld Deutschland für Teilhabe ausgibt.

Kurz davor wurde gewählt: Detlev Erasmy ist nun der stellvertretende Vorsitzende des Rats behinderter Menschen.



Wir nehmen Abschied von Achim Giesa.

Er war ein engagierter Behinderten-Vertreter und Aktivist aus Bremen.
Er setzte sich insbesondere für die Rechte und die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung ein.
Achim Giesa ist am 14. Dezember unerwartet verstorben.



Die Vereinigung WIR

Gemeinsam mit Detlef Erasmy gründete Achim Giesa die Vereinigung WIR und war lange erster Vorsitzender des Sprecher-Rats.
Die Umgestaltung des Schwerbehindertenausweises war eines seiner wichtigsten Anliegen.
Er setzte sich über viele Jahre für ein kleineres Ausweis-Format ein, denn das große Postkarten-Format war belastend im Alltag.
Das ist ihm 2013 gelungen.

Achim Giesa und Detlev Erasmy wurden für ihren Einsatz für Teilhabe und Gleichberechtigung geehrt.
2014 erhielten sie im Bremer Rathaus die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland.
Zusätzlich zu seiner Arbeit in der Vereinigung WIR brachte er sich aktiv im Bewohnerbeirat ein.
Und er engagierte sich in der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V. im Rat der behinderten Menschen.

Lebenshilfe Bremen

Achim Giesa war seit 1974 eng mit der Lebenshilfe Bremen verbunden.
Er hat vorgelebt, wie selbstbestimmtes Wohnen geht.
Zunächst in Wohngruppen und im stationären Wohnen.
In den Jahren 1983/84 nahm er am Wohntraining teil
Er zog schon 1986 in eine eigene Wohnung.
Die Lebenshilfe Bremen unterstützte ihn dabei.

Abschied

Viele von uns verbinden persönliche und gemeinsame Erlebnisse mit Achim Giesa.
Mit seinem Tod verlieren wir einen geschätzten Menschen, der viel bewegt hat.



JAHRESBERICHT DES BEWOHNER-BEIRATS 2025

Der Bewohner-Beirat vertritt die Frauen und Männer, die bei der Lebenshilfe wohnen.

Er setzt sich für ihre Rechte und Wünsche ein.

Er redet bei wichtigen Fragen mit.

Alle Wohn-Gruppen und Wohn-Gemeinschaften machen Gruppen-Gespräche und wählen Bewohner-Sprecher.

Einmal im Monat gibt es ein Treffen.



Treffen und Themen 2025

Wir haben 2 Schulungen vom Petze-Institut gemacht.

Thema 1: Ich bin nicht allein!

Thema 2: Ich setze mich ein!

Bei der einen Schulung ging es darum, wie man sich Hilfe holen kann.

Bei der zweiten Schulung haben wir besprochen, wie wir uns für unsere Mitbewohner*innen einsetzen können.



Beschwerden: Wie geht das?

Wir waren bei einem Treffen der Senior*innen.

Zusammen mit dem Präventions-Büro.

Sie wollten von uns wissen:

- Wie kann ich mich beschweren?
- Wo bekomme ich Hilfe?

Arbeits-Gruppe Schutz vor Gewalt

Wir arbeiten in der Arbeits-Gruppe mit.

Zusammen mit den Gewalt-Schutz-Beauftragten,

der Fach-Bereichs-Leitung

und den Frauen-Beauftragten.



Arbeits-Gruppe Masterplan

Wir hatten ein Treffen mit Selbstverter*innen, Geschäfts-Führung und Leitung vom Fachbereich Wohnen zum Thema:

Wo läuft Selbst-Vertretung schon gut?

Wo brauchen wir mehr Beteiligung?

Lebenshilfe-Rat

Der Rat war zu Besuch in Bremen.

Treffen mit Senatorin und dem LBB

Frau Schilling und Herr Frankenstein hatten ein Treffen mit Bewohner*innen aus den Besonderen Wohn-Formen.

Das sind die Häuser, wo immer Betreuung da ist.

Sie wollten wissen, wie zufrieden die Bewohner*innen sind.

Wir haben berichtet, wie schwierig das für uns ist,

wenn zu wenig Personal da ist.

Wie wollen wir genannt werden?

Es gibt viele Bezeichnungen. Zum Beispiel:

Menschen mit Behinderung oder Menschen mit Beeinträchtigung.

Welche Bezeichnung ist gut?

Viele Menschen wollen nicht geistig behindert genannt werden.

Die Lebenshilfe Bundes-Vereinigung verwendet jetzt die Bezeichnung:

Menschen mit Unterstützungs-Bedarf.

Oder auch: Menschen mit Unterstützungs-Bedarf und kognitiver Beeinträchtigung.

Was bedeutet das für die Lebenshilfe Bremen?

Ändern wir die Bezeichnung bei uns jetzt auch?

Die Sprecher*innen sagen:

Bewohner und Bewohnerinnen ist immer noch gut.

Aber Nutzer und Nutzerinnen ist auch gut.

Das passt auch für Leute aus dem Betreuten Wohnen.





JAHRESBERICHT DER FRAUEN-BEAUFTRAGTEN 2025

Themen und Treffen 2025

Schutz vor Gewalt

Die Frauen-Beauftragten waren bei der Beratungs-Stelle "Schattenriss". Sie haben sich darüber informiert, wie Frauen bei Gewalt gut beraten werden können.

Azubi-Treffen

Es gab ein Treffen mit den Azubis der Lebenshilfe. Sie machen eine Ausbildung in den Wohneinrichtungen. Die Frauenbeauftragten haben den Azubis von ihrer Arbeit erzählt.

Bowlen

Die Frauen der Lebenshilfe waren Bowlen in Osterholz-Scharmbeck.

Gut vernetzt

Die Frauen-Beauftragten der Lebenshilfe Bremen haben sich mit anderen Frauen-Beauftragten aus Bremen und Bremerhaven getroffen.

Tanzen gegen Gewalt

Die Frauen-Beauftragten haben wieder gegen Gewalt getanzt bei One-Billion-Rising am 14. Februar auf dem Domshof.

Info-Veranstaltung für Frauen

Wir haben mit dem Präventions-Büro eine Veranstaltung organisiert. Das Thema war Wechseljahre. Das Thema betrifft jede Frau irgendwann in ihrem Leben. Dann verändert sich vieles und es können viele Fragen entstehen.



Vorstellungsrunde fortgesetzt

Die Frauen-Beauftragten haben sich schon in mehreren Häusern vorgestellt.

In 2025 waren sie in der Mühlenstraße.



Logo

Die Frauen-Beauftragten haben jetzt ein eigenes Logo.

Das Logo haben die Frauen-Beauftragten auf ihre Jacken gedruckt.

So kann man sie leichter erkennen.



Freizeit und Erlebnis

Die Frauen-Beauftragten haben die Frauen eingeladen, die bei der Lebenshilfe wohnen.

- Im Sommer zusammen Frauen-Fußball schauen
- Vor Weihnachten zusammen Kuchen essen
- Mini-Golf spielen im Bürgerpark
- Schulung zum Thema „Besser reden“



Veranstaltung in der Bürgerschaft

Die Frauen-Beauftragten waren zu Gast in der Bremischen Bürgerschaft.

Das 20-jährige Jubiläum von Arne Frankenstein war der Anlass.

Sicherheit für Frauen

Die Frauen-Beauftragten arbeiten an einem Konzept für Gewalt-Schutz der Lebenshilfe Bremen weiter mit.

Sie wollen, dass sich alle Frauen bei der Lebenshilfe sicher fühlen.

Anika Huskamp, Elke Rauschenberg und **Heidi Wilkens** haben diesen Bericht geschrieben.

Das Büro für Leichte Sprache

Einfacher für alle.

Lange Sätze, schwierige Wörter und ein unübersichtlicher Text sind für viele Menschen ärgerlich. Aber für Menschen mit geringer Lesekompetenz werden alle Texte schnell zu einem großen Hindernis. Man braucht dann Hilfe bei Briefen vom Amt, dem Ausfüllen von Formularen oder beim Surfen im Internet. So ist es schwieriger, sich eigenständig zu informieren, selbstständig Entscheidungen zu treffen und gleichberechtigt am Leben teilzunehmen. Darum macht unser Büro für Leichte Sprache viele Texte leichter verständlich! Wir schreiben zum Beispiel Informationsbroschüren, Texte für Internetseiten oder Museen in Einfacher oder Leichter Sprache. Auch komplizierte Inhalte wie Gesetze oder Verträge erklären wir verständlich, damit alle Menschen ihre Rechte kennen können. Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist die Zusammenarbeit mit verschiedenen Testleser*innen, die unsere Texte prüfen. Außerdem bieten wir unterschiedliche Kursformate an, haben ein umfangreiches Abbildungssystem für Leichte-Sprache-Bilder entwickelt und veröffentlichten eigene Bücher und Broschüren.

www.leichte-sprache.de www.lebenshilfe-bremen.shop



FAKTEN 2025

Beliebteste Print-Produkte im Online-Shop:

Platz 1: Kindeswohl und Kindeswohl-Gefährdung – Was ist das?

Platz 2: Lieber zusammen als getrennt – Unser Kalender für 2026 mit Leichter Sprache

Platz 3: Kochbuch mit 12 köstlichen Rezepten in Einfacher Sprache



Wir hatten etwa **120 verschiedene Auftraggeber** für Texte in Leichter oder Einfacher Sprache.

Die größten Aufträge waren aus ganz verschiedenen Bereichen:

Eine Versicherung, eine Gedenkstätte, ein Technik-Museum und eine große Hilfs-Organisation.

Wir freuen uns über die verschiedenen Themen. Denn Leichte Sprache ist überall wichtig.

Und wir haben viel an eigenen Sachen gearbeitet:



- Unsere eigene App Treffpunkt Leichte Sprache
- Unsere Ausstellung zu Leichter Sprache in der Stadtbibliothek Bremen
- Der erste Kurzfilm über unser Büro
- 5 Hefte mit Geschichten und Geschichte aus Nord-Deutschland, auch zum Hören

Gut beraten...

...in allen Lebenslagen.

IHR GUTES RECHT

Für Angehörige eines Familienmitglieds mit einer Behinderung entstehen leicht Fragen zu rechtlichen Themen, Kosten und Anträgen. Unsere **Rechtsberatung** hilft bei Fragen zu Bundesteilhabegesetz, Sozialgesetzbüchern, Entscheidungen des Sozialhilfeträgers, Anträgen auf Hilfsmittel, zum Kindergeld, rechtlicher Betreuung oder Rentenansprüchen. Für unsere Mitglieder ist die Beratung kostenlos.

>> info@lebenshilfe-bremen.de

FAMILIE

Familien, in denen ein Kind oder ein*e Erwachsene*r mit Beeinträchtigung lebt, begegnen im Alltag viele Herausforderungen. Die **Offene Beratung** für Familien, Angehörige und Menschen mit Beeinträchtigung ist die erste Anlaufstelle bei allen Fragen rund um das Thema Behinderung, Assistenz oder Entlastung.

>> [Alexandra Langer, langer@lebenshilfe-bremen.de](mailto:Alexandra.Langer@lebenshilfe-bremen.de)

BEGLEITET VON ANFANG AN

Beratung zur Frühförderung: Warum krabbelt oder spricht mein Kind noch nicht? Eltern mit Fragen zur Entwicklung ihres Kindes können sich an unsere Frühförderstellen wenden. Unsere Mitarbeiter*innen beraten und unterstützen bei der Beantragung von heilpädagogischen Leistungen oder Komplexleistungen.

Eine offene Beratung in Walle findet 14-tägig statt. Die offene Beratung in Blumenthal einmal im Monat.

>> fruehfoerderung@lebenshilfe-bremen.de

WOHNEN

Die **Wohnberatung** der Lebenshilfe Bremen gibt einen Überblick zu den unterschiedlichen Wohnangeboten und hilft Erwachsenen mit Beeinträchtigung, ein Zuhause zu finden, das zu ihnen passt. Gemeinsam überlegen wir, wieviel Unterstützung im Alltag benötigt wird. Auch gibt es Unterstützung bei Anträgen, Behördenangelegenheiten, der Umzugsplanung sowie organisatorischen Dingen.

>> [Hille Alken und Johanna Höfer, wohnberatung@lebenshilfe-bremen.de](mailto:Hille.Alken@lebenshilfe-bremen.de)

PRÄVENTION

Das Präventionsbüro unterstützt und berät Mitarbeiter*innen und Nutzer*innen unserer Angebote zum Schutz vor Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt. Es gibt die Möglichkeit zu Beratungsgesprächen und Falleinschätzungen mit den Fachberater*innen.

>> [Andreas Klose, klose@lebenshilfe-bremen.de](mailto:Andreas.Klose@lebenshilfe-bremen.de)

WEITERE THEMEN

Beratung zu Migration und Behinderung >> [Seyda Işik, isik@lebenshilfe-bremen.de](mailto:Seyda.Işik@lebenshilfe-bremen.de)
Beratung zu Leichter Sprache >> [Marion Klanke, klanke@lebenshilfe-bremen.de](mailto:Marion.Klanke@lebenshilfe-bremen.de)

Kinder, Jugendliche und Familien

Gemeinsam wachsen - von Anfang an.



Kinderoase

In der Kinderoase werden Kinder im Alter von null bis drei Jahren betreut und gefördert. Seit 2025 ist die Kindertagesstätte ein teiloffenes Haus mit 24 Kindern, davon hat ein Kind einen zusätzlichen Förderbedarf. Die Kinder forschen, turnen, malen, entdecken und bauen am Vormittag in Kleingruppen die sie sich selber aussuchen. Im letzten Jahr ist dabei das Thema „Weltraum und Planeten“ aufgekommen und von den Kindern im Zuge eines Projekts behandelt, besungen und bespielt worden.

Facts 2025:

Die Kinder werden von neun pädagogischen Mitarbeitenden und einer Auszubildenden betreut, gefordert und gefördert. Für das leibliche Wohl sorgt eine Köchin die täglich mit frischen Lebensmitteln lecker kocht.

>> [Michael Kemper, kinderoase@lebenshilfe-bremen.de](mailto:Michael.Kemper@lebenshilfe-bremen.de)



Persönliche Assistenz in Kindertageseinrichtungen

Durch das Angebot der Persönlichen Assistenz in Kindertageseinrichtungen wird es Kindern mit Unterstützungsbedarf ermöglicht, am Alltag von Krippe oder Kindergarten teilzuhaben. Dabei wird ein Kind während der gesamten Anwesenheitszeit in der Einrichtung durch unsere Mitarbeiter*innen begleitet. Ziel ist es, dem jeweiligen Kind die Teilnahme an allen Aktivitäten der Kindertageseinrichtung zu ermöglichen, denn Kinder wollen mit anderen Kindern spielen und lernen. Für das Angebot kooperiert die Lebenshilfe mit zahlreichen Kindertageseinrichtungen.

Facts 2025:

In 796 Maßnahmen wurden Kinder von 646 Mitarbeiter*innen betreut und begleitet. Speziell für Persönliche Assistent*innen haben wir gleich zu Beginn des Jahres eine Veranstaltungsreihe zum Thema Gewaltfreie Arbeit in KiTa bei Prof. Dr. Maywald organisiert, an der über 150 Mitarbeiter*innen teilgenommen haben. Zudem findet seit dem 2. Halbjahr eine nur für Persönliche Assistent*innen organisierte Einführungsveranstaltung statt. Darüber hinaus haben wir in 2025 eine pädagogische Beratung entwickelt, die gezielt auf die Bedarfe der Persönlichen Assistent*innen ausgerichtet ist sie in ihrer täglichen Arbeit unterstützt.

[Andreas Butsch](#), [Charlotte Matz](#), [Conny Meyerhoff](#), [Martina Monsees](#), [Jan Petersson](#), [Julian Kühn](#), [Natascha Kracke](#),
[Patrizia Salehi](#) >> [\[nachname\]@lebenshilfe-bremen.de](mailto:[nachname]@lebenshilfe-bremen.de)





Frühförderung

Seit mehr als 40 Jahren engagiert sich die Lebenshilfe Bremen im Bereich der Interdisziplinären Frühförderung. In unserem Team arbeiten pädagogische und medizinisch-therapeutische Fachkräfte zusammen, um Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen individuell zu fördern. Da der Bedarf an Frühförderung seit Jahren steigt, eröffnen wir in Kooperation mit anderen Einrichtungen laufend neue Außenstellen, überwiegend in Kindertagesstätten. Mit unseren beiden Frühförderstellen in Bremen-Blumenthal und Bremen-Walle halten wir ein breites Angebot für die hohe Nachfrage der Familien in ganz Bremen nach Leistungen der Frühförderung vor.

Facts 2025:

Insgesamt 482 Kinder und ihre Familien nahmen in 2025 Frühförderung in Anspruch. Dabei wurden 416 heilpädagogische Leistungen in den Frühförderstellen, in ihren Außenstellen oder mobil in Kitas, 3 mobile Maßnahmen im familiären Umfeld sowie 33 Komplexleistungen als Kombination aus heilpädagogischen und therapeutischen Leistungen erbracht. Das Team der Frühförderung besteht aus rund 40 Mitarbeiter*innen. Im Oktober 2025 bekam der Eingangsbereich unserer Frühförderstelle in der Landwehrstraße 99 einen neuen Anstrich, der Fußboden wurde überarbeitet und wir konnten das Foyer einladender gestalten.

» [Jana Krieg, fruehfoerderung@lebenshilfe-bremen.de](mailto:Jana.Krieg@lebenshilfe-bremen.de)

Es gab in 2025
mehr als **1.800**
Maßnahmen im Fach-
bereich Kinder, Jugend-
liche und Familien
der Lebenshilfe
Bremen.

Ambulante Pädagogische Unterstützung

Die Angebote der Ambulanten Pädagogischen Unterstützung richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Förderbedarfen, die noch im Elternhaus leben. Die Leistungen basieren auf einem Rechtsanspruch im Rahmen der Eingliederungshilfe. Gemeinsam mit unseren Mitarbeiter*innen können vielfältige Erfahrungen gemacht, neue praktische Kenntnisse und Fähigkeiten gefördert und gefestigt werden. Menschen mit Beeinträchtigungen sollen durch individuelle Freizeitaktivitäten, kulturelle Veranstaltungen und Besuche am Leben teilhaben können und die Möglichkeit haben, sich im Zusammensein mit Anderen zu erleben.

Facts 2025:

37 Kinder und Jugendliche sowie 80 Erwachsene nahmen die Ambulante Pädagogische Unterstützung von rund 135 Mitarbeiter*innen und Aufwandsentschädigten entgegen.

» [Annette Bölicke-Witt, Oliver Giedow, Frauke Weißkirchen](#)

» [\[nachname\]@lebenshilfe-bremen.de](#)

Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt...



Schulbegleitung / Schullassistentenz

Seit 2017 bietet die Lebenshilfe Bremen als einer von mehreren Trägern die Schulbegleitung bzw. Schullassistentenz im Auftrag des Bremer Senators für Kinder und Bildung in Kooperation mit dem Amt für Soziale Dienste an. Die Leistung umfasst pädagogische Hilfen zur Förderung sowie Unterstützung und Begleitung von schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen, die notwendig und zweckmäßig sind, um die aktive Teilnahme am Schulalltag zu ermöglichen. Letzten Sommer wurden kleinere, teambezogene Events veranstaltet und eine dritte Kollegin ist im Rahmen der Systemischen Ausstattung an einer Schule gestartet.

Facts 2025:

Insgesamt 150 Schüler*innen wurden von 145 Mitarbeiter*innen begleitet und weitere Schüler*innen an vier Schulen im Rahmen der Systemischen Schulbegleitung von 10 Mitarbeiter*innen.

- >> Veit Esselmann, Marlies Kruse, Christoph Sebeikat, Bernd Vogelei
- >> [nachname]@lebenshilfe-bremen.de



Hilfen zur Erziehung

Mit verschiedenen Angeboten unterstützen wir seit 2004 Familien dabei, ihre Lebenssituation zu verbessern und auch schwierige Situationen alleine zu meistern. Die Unterstützung sieht dabei für jede Familie anders aus und wird bedarfsorientiert angeboten. Besonderes Augenmerk legen wir auf Familien, in denen ein Kind mit Beeinträchtigung lebt oder in denen die Eltern selbst beeinträchtigt sind. Im Jahr 2025 konnten erneut die Autiju-Gruppe für Jugendliche aus dem Autismus-Spektrum und das Eltern-Café für Eltern von Kindern aus dem Autismus-Spektrum angeboten werden. Sie boten Raum für gemeinsame Aktivitäten und Möglichkeiten, mit anderen ins Gespräch zu kommen und Tipps und Infos zu erhalten.

Facts 2025:

130 Maßnahmen wurden von 27 Familienpädagog*innen durchgeführt: 77 Sozialpädagogische Familienhilfen, 20 Erziehungsbeistandschaften sowie 33 Unterstützte Elternschaften. >> Oliver Nink, Kadija Rohmann, Carola Walter >> [nachname]@lebenshilfe-bremen.de

Freizeit & Begegnung

Angebote für Kinder und Erwachsene

Familienunterstützende Dienste

Individuelle Begleitung: Gemeinsam mehr erleben! Unsere geschulten Ehrenamtlichen begleiten stundenweise Menschen mit Beeinträchtigung. Hierbei steht neben der Entlastung der Angehörigen der Spaß im Vordergrund, z.B. beim Sport oder gemeinsamen Kochen.

Facts 2025: Im Jahr 2025 wurden rund 85 Menschen von 65 Ehrenamtlichen individuell in der Freizeit begleitet.

>> [Jean Naomi Zulu, zulu@lebenshilfe-bremen.de](mailto:Jean.Naomi.Zulu@lebenshilfe-bremen.de)

Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche: Verschiedene Aktionen, Ausflüge und Projektwochen warten hier auf Kinder mit und ohne Beeinträchtigung, die Lust auf gemeinsame Erlebnisse haben. Teilweise in Kooperation mit Partnern wie Werder Bremen, BUND und CVJM.

Facts 2025: 3 Kinder-Ferienwochen in der Kinderwildnis, ein Superhelden-Kunstprojekt mit der HKS Ottersberg in der Arberger Mühle, Tagesausflüge in den Zoo Osnabrück und ins Klimahaus Bremerhaven, monatliche Treffen der Kindergruppe "Gemeinsam kreativ!" uvm.

>> [Finn Riethmüller, freizeit@lebenshilfe-bremen.de](mailto:Finn.Riethmoller@lebenshilfe-bremen.de)

Lebenshilfe Tours Bremen: Reiselustige erwartet ein großes Angebot an begleiteten Reisen für Menschen mit Beeinträchtigung!

Facts 2025: 287 Teilnehmer*innen wurden auf 33 Reisen von 60 Ehrenamtlichen und einer Person im FSJ Kultur begleitet. Mit großer Resonanz wurden zum ersten Mal zwei Kreuzfahrten angeboten, eine davon ging über 13 Tage.

>> [Finja Brunke, tours@lebenshilfe-bremen.de](mailto:Finja.Brunke@lebenshilfe-bremen.de)

Freizeitangebote für Erwachsene

Unsere wöchentlichen offenen Treffs und Angebote für Senior*innen an verschiedenen Orten in Bremen sowie die **Freizeittreffs in Bremen Mitte/West** und **Bremen Nord** bieten Raum für Austausch und Begegnung für alle, die Lust auf gemeinsame Unternehmungen haben.

Wir bleiben in Bewegung

Sport ist gut für die Gesundheit und die Lebensqualität und bringt Menschen zusammen. Deshalb gibt es bei der Lebenshilfe Bremen verschiedene Angebote für alle, die sich gerne bewegen:

Walking am Werdersee: Die Gruppe trifft sich jeden Mittwoch. Jede*r ist willkommen - ob mit oder ohne Stöcke oder mit Rollator.

Das Deutsche Sportabzeichen: Wir unterstützen beim Erwerb des Abzeichens vom Landessportbund Bremen.

Boccia und Stocksport mit ATS Buntentor und Lebenshilfe Bremen: Trainiert wird jeden Freitag sowohl freizeit- als auch leistungsorientiert und die Mannschaft nimmt an Landes-, Bundes und weltweiten Meisterschaften teil.

Inklusiver Triathlon: Schwimmen, Radfahren und Laufen - Das Sportereignis am Werdersee ist mittlerweile zu einem festen Event geworden.

Die Bremen United Allstars: Mit Spaß gemeinsam trainieren in der inklusiven Fußball-Mannschaft unseres Partners BREMEN UNITED.

>> [Leif Peters, peters@lebenshilfe-bremen.de](mailto:Leif.Peters@lebenshilfe-bremen.de)

Region Blumenthal

- 1 Wohngemeinschaft | Langenfeld 7
- 2 Wohngruppe / Ambulant Betreutes Wohnen | Langenfeld 4
- 3 Ambulant Betreutes Wohnen | Büro Team Blumenthal | Mühlenstr. 165

» Ulrike Wajke, wajke@lebenshilfe-bremen.de

Region Mitte-West

- 8 Apartmenthaus / Ambulant Betreutes Wohnen | Bersestr. 4
- 9 Ambulant Betreutes Wohnen | Büro Team West | Fischerhuder Str. 31
- 10 Apartmenthaus | Seewenjestr. 81
- 11 Wohngruppe / Ambulant Betreutes Wohnen | Landwehrstr. 103
- 12 Wohngruppe / Ambulant Betreutes Wohnen | Lönningstr. 31

» Kathrin Schrader, schrader@lebenshilfe-bremen.de

» Jörn Rogge, rogge@lebenshilfe-bremen.de

Region Vegesack / Lesum

- 5 Wohngruppe / Ambulant Betreutes Wohnen | Alte Hafenstr. 7b
- 6 Inklusive Hausgemeinschaft / Wohntraining | Vegesacker Heerstr. 151
- 7 Wohngemeinschaft | Bremerhavener Heerstr. 7

» Levin Mehnert, mehnert@lebenshilfe-bremen.de

» Benjamin Müller, b.mueller@lebenshilfe-bremen.de

Region Süd

- 13 Apartmenthaus | Buntentorsteinweg 379-389
- 14 Ambulant Betreutes Wohnen | Büro Team Süd | Buntentorsteinweg 379
- 15 Wohngemeinschaft | Kattenescher Weg 53

» Colette Wollenschlaeger, wollenschlaeger@lebenshilfe-bremen.de

» Tamara Autermann, autermann@lebenshilfe-bremen.de

Region Ost

- 16 Wohngemeinschaft | Oewerweg 44
- 17 Wohngemeinschaft | Osterholzer Landstr. 24b
- 18 Ambulant Betreutes Wohnen | Büro Team Ost | Osterholzer Landstr. 24a

» Thomas Wendelken, wendelken@lebenshilfe-bremen.de

» Korinna Wegner, wegner@lebenshilfe-bremen.de

Wohnen Leitung und Verwaltung

- Geschäftsstelle der Lebenshilfe Bremen | Waller Heerstr. 55

Wohnen

Zuhause sein. Selbstbestimmt leben.

Die eigenen Wünsche gestalten, alleine oder in der Gemeinschaft wohnen, so selbstständig wie möglich leben - das wünschen sich erwachsene Menschen mit Behinderung ebenso wie nichtbehinderte Menschen. Die individuellen Bedürfnisse und alltäglichen Bedarfe sind dabei so verschieden wie die Menschen selbst.

Mit unseren verschiedenen Wohnformen und vielfältigen Angeboten versuchen wir, den Wünschen jedes Einzelnen zu entsprechen. Dabei beraten, unterstützen, begleiten und fördern wir die Menschen mit Behinderungen bei ihrem selbstbestimmten Leben.

Spatenstich in Tenever

Hier lohnt sich derzeit ein Spaziergang: An der Neuwieder Straße in Tenever entsteht das sogenannte Nordquartier. In den zwei viergeschossigen Gebäuden, die eine Tiefgarage, Grünflächen sowie Einkaufs- und Verweilmöglichkeiten bieten, sind fünf Wohnungen sowie Büro- und Gemeinschaftsräume für die Lebenshilfe Bremen vorgesehen. Neun weitere Wohnungen sind in fußläufiger Entfernung geplant. Die Fertigstellung mit anschließendem Einzug der Bewohner*innen aus der Osterholzer Landstraße ist für das Frühjahr 2027 vorgesehen. Mehr zum Konzept des Quartierwohnens lesen Sie in der Ausgabe 02 | 2025 der *in puncto lebenshilfe*.



"Hier kann ich so leben, wie es für mich richtig ist."

Das perfekte Zuhause finden!

Die Wohnberatung der Lebenshilfe Bremen hilft dabei, genau das richtige Zuhause zu finden. Jetzt auch per Video: Bewohner*innen zeigen, wie es ist, bei der Lebenshilfe Bremen zu wohnen. Informativ, lebendig und echt! Interessent*innen erhalten so eine genaue Vorstellung, welche Wohnformen es gibt und wie die einzelnen Häuser sind.



Zu den Videos:



15 Menschen haben in 2025 ein neues Zuhause bei der Lebenshilfe Bremen gefunden, das zu ihnen passt.

Facts 2025

- 168** Bewohner*innen in Wohngemeinschaften, Wohngruppen & Apartmenthäusern
- 125** Nutzer*innen im Betreuten Wohnen
- 4** Teilnehmer*innen im Wohntraining
- 221** Mitarbeiter*innen
- 14** Auszubildende
- 9** FSJ/BFD'ler*innen

Flexibel vor Ort

Im engen Austausch mit den Kolleg*innen in den Wohneinrichtungen, wurde ein Konzept zur Entlastung in den Besonderen Wohnformen entwickelt. Das sogenannte Flex-Team ist flexibel in unterschiedlichen Häusern tätig, um Ausfälle zu kompensieren.



2025

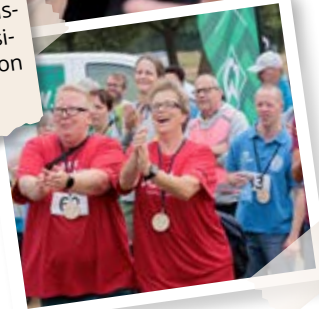
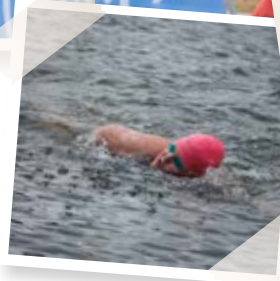
Ein Jahr in Bildern



Leichte Sprache für Alle! Ausstellung in der Stadtgalerie



Große sportliche Leistungen beim inklusiven Bremer Triathlon am Werdersee



Tanzfieber! Inklusive Disco



Bremer Jugendpreis

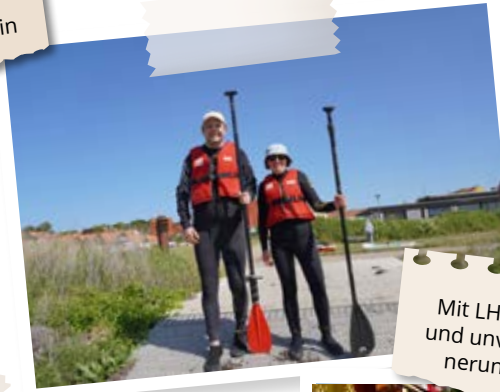


10-jähriges Bestehen der Walking-Gruppe



Rat für Menschen mit Behinderung der Bundesvereinigung Lebenshilfe zu Besuch in Bremen

Bei der Mitgliederversammlung der Bundesvereinigung Lebenshilfe in Berlin



Mit LH Tours verreisen und unvergessliche Erinnerungen sammeln.



Gemeinsam für Vielfalt beim CSD 2025



Zu Besuch in der Waller Heerstraße: Landesbehindertenbeauftragter Arne Frankenstein



Klima-Bäume pflanzen in den Gärten der Wohneinrichtungen



Neuer Anstrich und neue Möbel für die Frühförderstelle



Wir sind

weltoffen und demokratisch • vielfältig und bunt • gemeinsam stark


Die aktuellen gesellschaftspolitischen Entwicklungen in Deutschland veranlassen uns als Lebenshilfe Bremen, unsere Werte und Überzeugungen darzulegen, die wir als gemeinnütziger Verein und sozialer Leistungserbringer in der Eingliederungshilfe sowie Kinder- und Jugendhilfe als selbstverständlich erachten. Wir möchten damit ein Zeichen gegen jede Form von Hass, Gewalt und Diskriminierung setzen.

Die Gemeinschaft und das Miteinander von ganz unterschiedlichen Menschen - ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, ihrer Religion, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Identität oder jeglicher Form einer Behinderung - bilden das Fundament der Lebenshilfe Bremen. Wir sind zutiefst davon überzeugt, den Weg zu einer gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit einer Beeinträchtigung und einer inklusiven Gesellschaft nur gemeinsam gehen zu können.

Wir sehen die Vielfalt unserer Kolleg*innen und der ehrenamtlich Engagierten, unserer Mitglieder, der Nutzer*innen unserer Angebote mit ihren Familien sowie der Partner*innen der Lebenshilfe als große Bereicherung für das fachliche und kreative Potential unserer täglichen Arbeit. Wir finden: bunt macht glücklich und freuen uns über die Zusammenarbeit von Menschen aus aller Welt mit den unterschiedlichsten Hintergründen und Geschichten. Gemeinsam arbeiten wir Hand in Hand und verurteilen jegliche Form von Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit.

Dies gelingt nur mit einer weltoffenen Haltung und einer internationalen Willkommenskultur. Diese ist und bleibt für uns als Lebenshilfe selbstverständlich. Wir stehen ein für Demokratie und einen auf Dialog und verschiedenen Meinungen basierenden respektvollen Umgang miteinander. Erst durch die Partizipation und das Engagement von vielen können wir Aufgaben, Projekte und Situationen aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten und den für alle besten Weg finden.

#LebenshilfeMomente



Herausgeber

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Waller Heerstraße 55 | 28217 Bremen

Tel. 0421 387 77-0 | Fax 0421 387 77-99

info@lebenshilfe-bremen.de | www.lebenshilfe-bremen.de

Umsetzung

Redaktion: Hans-Peter Keck (Verantw.), Sonja Griese, Leif Peters, Malin Rausch

Gestaltung: Leif Peters, Malin Rausch

Verteilung: Lebenshilfe Bremen e.V. an seine Mitglieder und Interessent*innen

Bildnachweise

Titelbild: Lebenshilfe Bremen / Jörg Sarbach, Leif Peters; Lebenshilfe Tours Bremen

Fotos: Jörg Sarbach (S. 20); Lebenshilfe Bremen (S. 4-6, 9, 14, 19); Lebenshilfe Tours Bremen (S. 20); Freepik (S. 14-16);

David Maurer, Bundesvereinigung Lebenshilfe (S. 19)

Abbildungen Leichte Sprache: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers

#LebenshilfeMomente